

Nordkalottleden¹

Dirck Naumann

Mitte März dieses Jahres – 2010 – zog ich mit drei mir nicht bzw. kaum bekannten Nichtbayerländern aus Chemnitz, Bremen und München über Stockholm nach Abisko, um von dort aus einen Teil des Nordkalottleden bis Kilpisjärvi zu begehen. Wir zogen zwei Wochen mit Pulkas von Hütte zu Hütte (Selbstversorger) und erfreuten uns an der wenn auch kalten Einsamkeit und des erfreulich freundlichen Wetters ca. 200 km nördlich des Polarkreises.



Anstieg zum ersten Pass im Lairevaggi

Ursprünglich guten Mutes, da alle meine Kameraden älter als ich waren, musste ich bald über deren eiserne Ausdauer staunen und über mein eigenes Überleben nachdenken. Mein Bremer Kamerad betrieb offenbar ähnliche Überlegungen und stieg am zweiten Tag aus, ich ließ mich zum Weiterziehen über-

¹ Nordkalottleden ist ein Wanderweg durch den äußersten Norden Skandinaviens. Er führt durch die Länder Finnland (70 Kilometer), Schweden (350 Kilometer) und Norwegen (380 Kilometer). <http://www.fjaellwanderung.de/pdf/nordkalottleden.pdf>.

reden und musste es spätestens an dem Tag bereuen, als wir nach einer Mittagsrast gegen 11:30 Uhr (ca. 45 min mit Tee, Riegel etc.) ohne jeden Stopp bis in die Nacht gegen 21:00 Uhr bis zur nächsten Hütte durchliefen. Es war kein sehr unglücklicher Tag für uns drei, als wir uns vor einem finnischen Selbstbedienungsrestaurant in Kilpisjärvi letztmalig aus unseren Zugeschirren lösten.

Rundherum eine sehr beeindruckende Tour!



Pass zwischen Gaskas- und Vuoma-Hytta



Die Samen oder *Sámi* sind ein indigenes Volk, das früher herablassend „Lappen“ genannt wurde. Sápmi, ihr Siedlungsgebiet, hatte nie eine eigene Staatlichkeit und ist heute zwischen den vier Staaten Norwegen, Schweden, Finnland und Russland aufgeteilt. In einem erstarkenden Nationalbewusstsein der Ureinwohner ist die allgemein anerkannte samische Flagge, die 1986

entworfen wurde, heute immer häufiger zu sehen. Das Muster mit dem Kreis ist ein Sonnen- (rot) und Mondsymbol (blau). Die übrigen Farben sind die traditionellen Farben der Sami. Die Samen sind jedoch heute nur noch eine Minderheit der Bevölkerung, deren Anteil ca. 4% ausmacht.

„Wir Samen sind ein Volk, dessen Zusammengehörigkeit nicht durch Staatsgrenzen gespalten werden soll. Wir haben unsere eigene Geschichte, unsere Traditionen, eigene Kultur und unsere eigene Sprache. Von unseren Vorfahren haben wir das Recht auf Land und Wasser und unsere eigenen wirtschaftlichen Aktivitäten erworben. Es ist unser unveräußerliches Recht, unsere eigenen wirtschaftlichen Aktivitäten und unsere Gemeinschaften in Übereinstimmung mit unseren Lebensbedingungen zu bewahren und zu entwickeln, und wir werden gemeinsam unsere Territorien, unsere Naturreichtümer und unser nationales Erbe für kommende Generationen bewahren.“

Das Sameting – samisches Parlament



Abend vor der Daerta-Hytta